



Experiment Nichtrauchen

und was damit zusammenhängt



**Kantonale Tabak- und Suchtpräventionsstellen,
Krebs- und Lungenligen**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Tabakpräventionsfonds



Übersicht in 20 Minuten

- × Experiment Nichtrauchen: Wie geht das?
- × Zahlen: Wer raucht denn eigentlich?
- × Tabak: Genussmittel oder Teufelskraut?
- × Ich rauche: Wer lacht sich ins Fäustchen?



Experiment Nichtrauchen: Wie geht das?

- × Klassenwettbewerb: Die am Wettbewerb teilnehmenden Klassen verpflichten sich, mindestens während der Wettbewerbsdauer nicht zu rauchen. Offen für 6. – 9. Schuljahr
Gewinnmöglichkeiten: Reisegutscheine zu Fr. 500. –
- × Variante für 7. – 9. Schuljahr: Bestimmte, wenige Raucherinnen oder Raucher in der Klasse
Gewinnmöglichkeiten: Reisegutscheine zu Fr. 250. –



Wettbewerbsbedingungen

- × Kategorie A ist offen für 6. – 9. Schuljahr
- × Kategorie B ist offen für 7. – 9. Schuljahr
- × Kategorienwechsel ist nach der Anmeldung nicht mehr möglich
- × Das Rauchen einer Schülerin oder eines Schülers bedeutet Ausscheiden der ganzen Klasse (Kategorie A)
- × Weitere Einzelheiten siehe Anmeldekarte

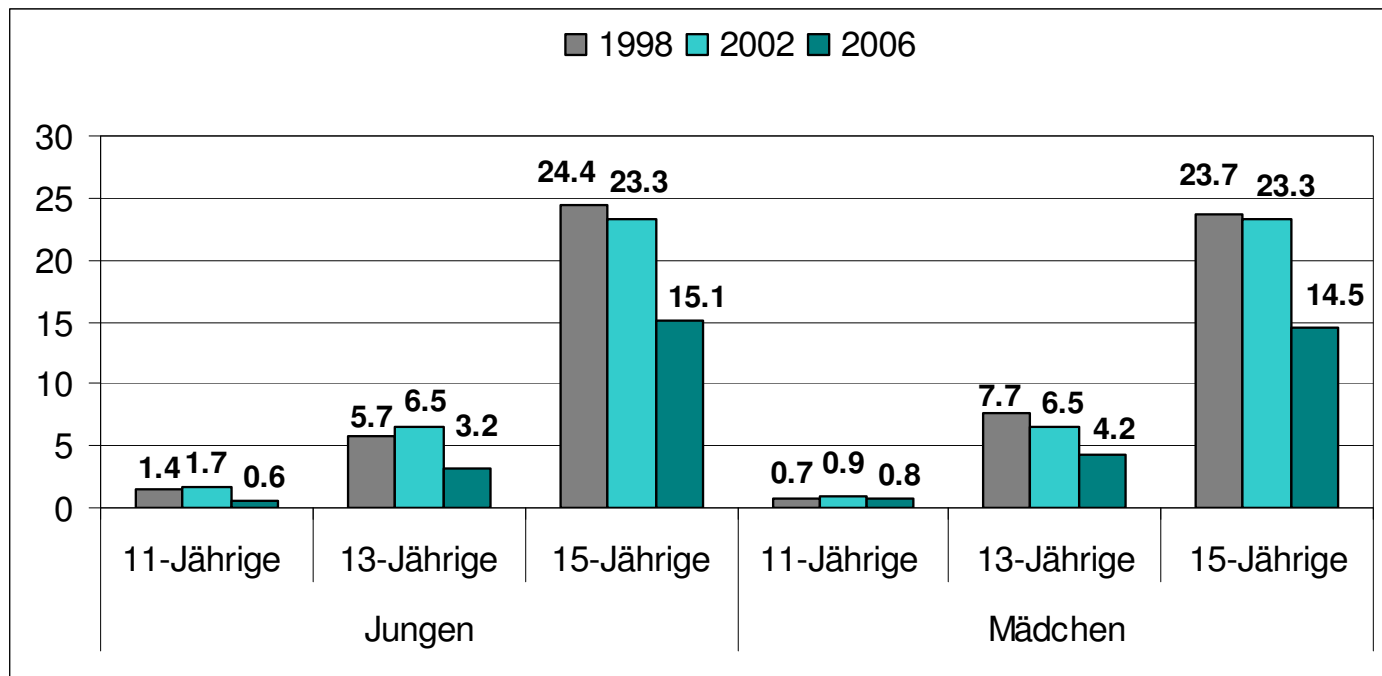


Was kriegen wir dafür?

- × Ein einzigartiges Klassenerlebnis
- × Die Chance, einer Abhängigkeit zu entgehen
- × Für 100 Klassen eine tolle Klassenreise

Wer raucht denn eigentlich noch?

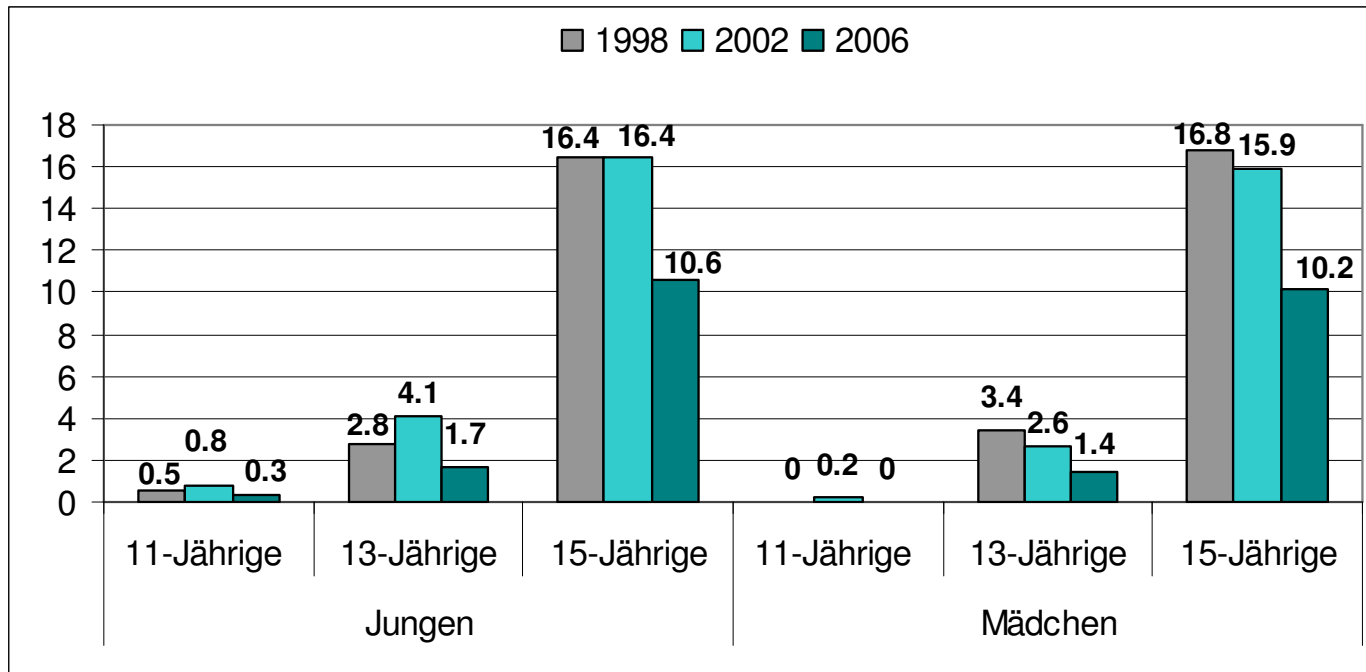
Mindestens eine Zigarette wöchentlich geraucht haben:



SFA Schülerbefragung

Wer raucht denn eigentlich noch?

Mindestens 1 Zigarette täglich geraucht haben:



SFA Schülerbefragung



Tabak: Genussmittel oder Teufelskraut?

- × Die Tabakindustrie bezeichnet den Tabak als Genussmittel.
- × Die Medizin und die Psychologie bezeichnen den Tabak als Suchtmittel.
- × Der Wirkstoff im Tabak ist Nikotin.
- × Nikotin ist eine psychoaktive Substanz. Sie wirkt auf gewisse Hirnzentren. Von dort werden Botenstoffe ausgesandt. Die Wirkung wird als anregend und zugleich entspannend empfunden.
- × Gesundheitsschädigend sind die übrigen 4'000 Stoffe im Tabakrauch.



Der Rauch der Andern

- × Raucher inhalieren bewusst gesundheitsschädigenden Tabakrauch.
- × Aus der brennenden Zigarette, durch das Filterpapier und bei „Light“-Zigaretten seitlich entweicht ebenfalls viel Rauch.
- × Der Nebenstromrauch enthält auch alle 4'000 bekannten Stoffe, darunter 40 krebserregende.
- × Wer in der Nähe einer brennenden Zigarette ist, atmet Tabakrauch ein, zwar nicht so viel wie die RaucherInnen, aber genug, um Gesundheitsschäden zu erleiden.



Ich rauche: Wer lacht sich ins Fäustchen?

Die Tabakindustrie ist mächtig.

- × Sie wusste seit 1963, dass Nikotin abhängig macht, und hat dies bis 2002 verheimlichen können.
- × Professoren werden für tabakindustrie-freundliche Gutachten und Studien gut bezahlt – auch in der Schweiz.



Wir sind doch nicht blöd

Niemand denkt, dass die Werbung ihn beeinflussen könne, und trotzdem

- × gibt die raffinierte Tabakindustrie in der Schweiz jährlich mehr als 100 Millionen Franken für Werbung und Sponsoring aus.
- × erkennen schon kleine Kinder die Zigarettenmarke, wenn sie bloss das Logo sehen.
- × sind die Eigenschaften, die mit der Zigarettenwerbung ins Bewusstsein geholt werden sollen: romantisch, männlich, jugendlich, geniesserisch, schön, cool, sexy, trendy...



Warum hat die Tabakindustrie ein Programm für Jugendschutz?

- × Damit klar ist, dass das Rauchen etwas für Erwachsene ist. Dies kann Jugendliche zum Rauchen reizen, ganz im Sinn der Tabakindustrie.
- × Damit lästige Gesetze überflüssig scheinen.
- × Damit Tabakkritiker verunsichert und abgelenkt werden.